

# Neue Klinik für Krebspatienten

Der **Umzug** beginnt im Oktober: Die Klinik für **Strahlentherapie** von „Maria Hilf“ erhält im Krankenhaus St. Franziskus, Viersener Straße, eine neue Heimat mit hochmoderner Technik. Gesamtkosten: **Zwölf Millionen Euro**.

VON HELMUT MICHELIS

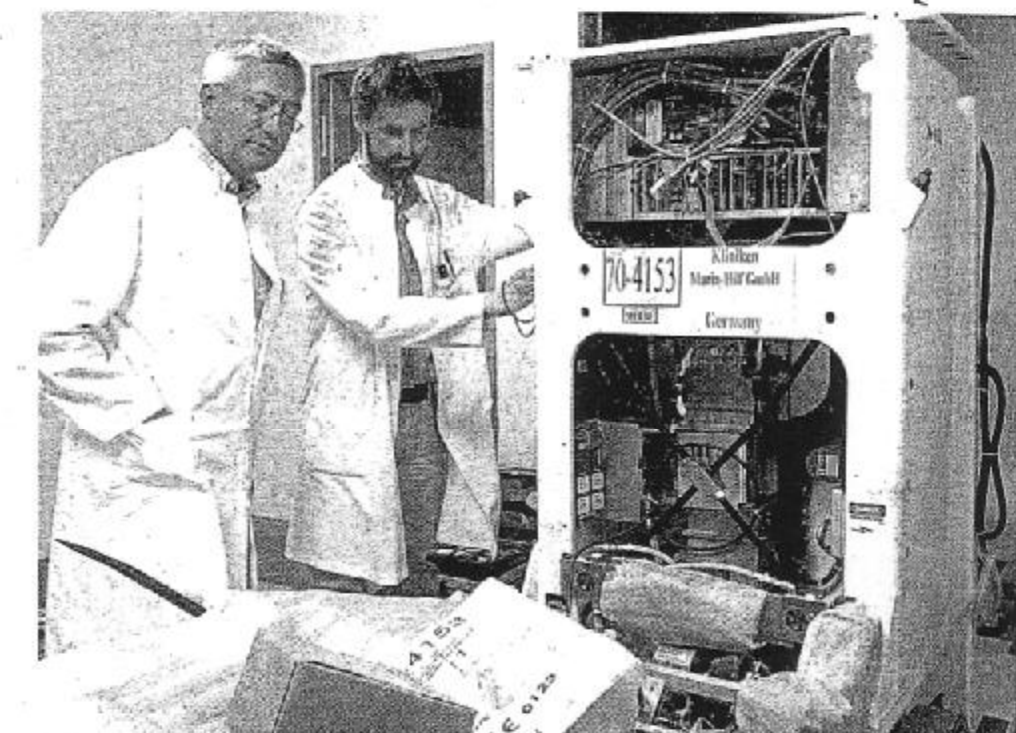
Vom Kranhaken schweben gleich drei riesige Linearbeschleuniger in den Rohbau herab – zur großen Freude von Chefarzt Dr. Hans Hoffmanns und dem leitenden Physiker Andreas Decknatel. Die in Concord in Kalifornien hergestellten Geräte können durch ein Lamellensystem Tumore so exakt bestrahlen, dass das gesunde Gewebe geschont wird. „Drei nagelneue Linearbeschleuniger auf einen Schlag und aus einem Guss, das ist schon etwas ganz Besonderes“, kommentierte Hoffmanns stolz.

Der Umzug aus dem alten Bunker von Maria Hilf an der Sandradstraße sei nicht nur für die 14 Ärzte, fünf Physiker und 26 weiteren Mitarbeiter der Klinik eine deutliche Verbesserung, sondern auch für die täglich 160 bis 200 Krebspatienten. Im Stammhaus von Maria Hilf stehen nur zwei unterschiedliche Linearbeschleuniger zur Verfügung, so dass Termine teilweise bis Mitternacht vergeben werden müssen. Das lässt sich jetzt deutlich entzerren.

## Überregionaler Schwerpunkt

Die Strahlentherapie sei neben der Operation und der medikamentösen Behandlung der dritte wichtige Bereich der Krebsbehandlung, erläuterte der Chefarzt. Seine Klinik sei zum überregionalen Schwerpunkt für Strahlentherapie und radiologische Onkologie geworden. „Unser Einzugsgebiet umfasst 700 000 Menschen im Bereich Mönchengladbach, Erkelenz, Grevenbroich, Korschenbroich, Netteal und Schwalmatal.“ Die Behandlung dauere etwa zwei bis drei Monate, jährlich habe die Klinik rund 2000 neue Patienten.

2002 hatte das Land den Neubau der Klinik für Strahlentherapie bewilligt und gefördert. Inzwischen sind die Arbeiten weit fortgeschritten: Ab November werde mit dem



Drei neue **Linearbeschleuniger** wurden zur großen Freude von Chefarzt Dr. Hans Hoffmanns (links) und dem leitenden Physiker Andreas Decknatel im **Franziskushaus** installiert.

FOTO: KLINIKEN MARIA HILF

4000 Quadratmeter großen Neubau in Mönchengladbach eines der modernsten Strahlentherapiezentren in Deutschland den Betrieb aufnehmen. Dr. Hoffmanns: „Eine tolle Sache für meine Mitarbeiter und mich.“ Der Umzug der vorhandenen Bestrahlungsgeräte sei nicht möglich gewesen. „Der Umbau hätte zwei bis drei Monate gedauert. Das wäre unzumutbar gewesen für die Patienten“, erläuterte der Chefarzt. Denn an andere, ebenfalls voll ausgelastete Kliniken hätte man sie nicht verweisen können.

Die Ausstattung der neuen Klinik orientiere sich an der David-Geffen-School of Medicine der Univer-

## INFO

### Strahlentherapie

(mic) Als eigenständiges Fachgebiet in der Medizin gibt es Strahlentherapie seit rund 20 Jahren. An den Kliniken Maria Hilf wurde die selbstständige **Klinik für Strahlentherapie und radiologische Onkologie** 1995 aus der damaligen Radiologischen Klinik geschaffen. Seit 1990 verfügen die Kliniken über moderne Bestrahlungsgeräte, so genannte **Linearbeschleuniger**.

sität Kalifornien, sagte Decknatel. „Vor der Gesamtperspektive einer hochmodernen Versorgung des Patienten verknüpft das gewählte Siemens-Konzept eine vielseitige Palette von Informations- und Bildgebungstechnologien mit innovativer Strahlentherapie.“

„Der Strahlenschutz stellte uns Planer vor besondere Herausforderungen. Die dickste Wand im Neubau misst immerhin 1,80 Meter“, so Manfred Frank vom Maria-Hilf-Liegenschaftsmanagement. „Trotzdem gelang es, eine für Patienten und Mitarbeiter gleichermaßen freundliche, natürlich belichtete Umgebung zu schaffen.“